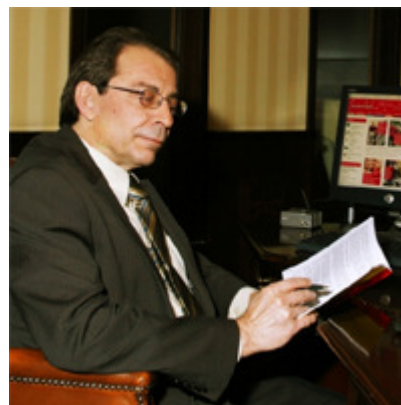


Das Sanitätshaus im Umbruch

Der Gesundheitsmarkt ist ein heißes Geschäft, Sanitätshäuser müssen sich neu orientieren - Trends und Entwicklungen erkennen

Sanitätsfachhandel Chancen in der Krise – Neue Märkte erschließen Andauernde Reformen im Gesundheitsmarkt zwingen den Sanitätsfachhandel zu einer Neupositionierung. Er wird mit erheblichen Veränderungen und steigenden Kosten konfrontiert. Mit über 30.000 Beschäftigten und einen Umsatz von rund drei Milliarden Euro nehmen die 2500 Sanitätshäuser in Deutschland eine zentrale Stellung zwischen Krankenkassen, Ärzten und Patienten ein. Vermehrt noch, blickt man auf die demographische Entwicklung der Bevölkerung.



Das Buch „Das Sanitätshaus im Umbruch“ sammelt dazu komprimiert erstmals relevante Fakten, von der jüngeren Gesetzgebung (Gesundheitsreform), bis hin zu gesellschaftlichen und marktstrukturellen Veränderungen. Eine erfolversprechende Positionierungsmöglichkeit zeigt das Fallbeispiel „Seniorenland“ mit einer positiven Ausrichtung auf den Seniorenmarkt und seine Bedürfnisse.

Im April veröffentlichte der Paderborner Journalist und Autor Detlef Klemme (53) das Buch „Das Sanitätshaus im Umbruch“ - Responsum, CH-Zürich.
Foto: © Wilma Wilms de Negreiros

Das Buch zeigt aber auch andere Optionen für eine marktrelevante Fokussierung, bis hin zu einer Einbindung der Sanitätsfachhäuser in Versorgungsnetzwerke. Ziel muss es bleiben, dabei für die eigentlich Betroffenen, den Kunden und auch häufig Patienten, das Beste zu erreichen. Der Autor bietet kompakte und übersichtliche Informationen mit vielen Fakten und Hintergründen.



Die Wirtschaftskrise hat die Diskussionen und Gesetzgebung im Gesundheitswesen in den Hintergrund gerückt. Und doch gibt es kaum ein brisanteres Thema, bei einem über Jahrzehnte steigenden Seniorenanteil an der Gesellschaft. Direkt betroffen von Änderungen und gesetzlichen Neuregelungen sind Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken, aber auch die etwa 2.500 Unternehmen aus dem Sanitätsfachhandel, mit etwa 34.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von knapp vier Milliarden Euro.

Das neue Buch „Das Sanitätshaus im Umbruch - Marktanalyse und Erfolgskonzepte für die Hilfsmittelversorgung der Zukunft“ hat relevante Daten gesammelt und Autor Detlef Klemme beleuchtet in sehr komprimierter und übersichtlicher Form die Hintergründe der aktuellen Entwicklung. Der Bogen reicht von der jüngeren Gesetzgebung (Gesundheitsreform), bis hin zu gesellschaftlichen und marktstrukturellen Veränderungen. Schafft die Krise bei steigenden Gesundheitsausgaben neue Chancen für den Fachhandel? Kann er sich in einem wachsenden Seniorenmarkt gut positionieren?

Differenziert widmet sich das Buch „Sanitätshaus im Umbruch“ dem demographischen Wandel. Es zeigt Chancen für Unternehmen und Dienstleistungen im Seniorenmarkt und informiert über die wichtigen Eckdaten der Pflegereform 2008.

Neben anderen Optionen, wie z.B. dem rezeptunabhängigen Verkauf oder dem Sportartikelmarkt, wird am Fallbeispiel des Unternehmens „Seniorenland“ eine erfolgreiche Fokussierung auf den wachsenden Markt mit Seniorenprodukten vorgestellt.

Dabei haben vor allem Sanitätshäuser Erklärungsbedarf. Die Mehrheit der Bevölkerung hat nämlich keine richtige Vorstellung von Angebot, Produkten und Leistungen der Sanitätshäuser, zu umfangreich ist das Sortiment** mit beratungsintensiven Leistungen. Das zwingt Kosten und Prozessabläufe auf den Prüfstand zu stellen, um ihre Marktposition zu halten und durch ergänzende Leistungen auszubauen.

Eine Leseprobe und Vorschau des Buches ist unter www.seniorenland.com/sanitaetshaus zu finden.

**

Klassiker wie Bandagen und Kompressionsstrümpfe, Gehhilfen und Rollstühle, medizintechnische Produkte wie Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte zählen dazu. Doch auch für Fitness und Wellness gibt es viele Angebote im Sanitätshaus. Darüber hinaus werden Medizinische Geräte, Lagerungssysteme für körperlich behinderte Menschen und Artikel für die Krankenpflege verkauft oder verliehen. Beraten wird bei der Auswahl von Sportschuhen, Treppenliften oder Saunaanlagen. In erster Linie sind Sanitätshäuser jedoch noch immer medizinische Dienstleister. Sie arbeiten mit Ärzten, Krankengymnasten und Vertretern anderer Heilberufe zusammen, besorgen oder fertigen die erforderlichen Hilfsmittel und passen sie an.

Der Titel kann über den Buchhandel z. B. www.amazon.de oder bei www.seniorenland.com/sanitaetshaus bestellt werden.



Responsum Medien GmbH, CH-Zürich
ISBN-Nr.: 978-3-9523507-0-6
Seitenzahl: 96, 12 Abbildungen
Preis: 27,90 €